



VAIRE J. VARIZ

STERNENSTAUB

GEDANKEN

Ich kann sie hören, die Sprache der Sterne. Ihr Leuchten erzählt mir ihre Geschichten, ganz ohne Worte. Ich fühle mich wohl, wenn ich zu ihnen hochschaue und ihre Lichter mir von ihrem Leben erzählen. Bei ihnen fühle ich mich geborgen und sie urteilen nicht über mich und über mein Defizit. Wenn ich hier oben sitze, auf dem Fenstersims, und hinauf in den Nachthimmel blicke, höre ich tausend Stimmen des Universums, die sonst niemand hört. Dann bin ich ganz. Das war nicht immer so.

ERINNERUNG

Es war ein paar Tage nach meinem sechzehnten Geburtstag, als ich mich entschied, davonzulaufen und mein Schicksal in die eigene Hand zu nehmen. Der Streit mit meiner Mutter hallte noch in meinem Körper nach, als ich durch mein Fenster stieg und über die Balkonsäulen, an denen dicke Efeuranken entlangwucherten, in den Garten kletterte. Tränen rannen mir noch immer übers Gesicht, doch meine Gedanken waren nach